

2170/AB XX.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Trattner und Kollegen haben am 19. März 1997 unter der Nr. 2171/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Beschaffung über Leasing von KFZ und mobilen Anlagegütern" gerichtet. Diese aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigeschlossene Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1:

Im Jahr 1996 wurden in meinem Ressort keine Investitionen über Leasing getätigt.

Zu 2:

Grundsätzlich wird Anbietern je nach Art der Investition im Rahmen von öffentlichen Ausschreibungen die Möglichkeit eröffnet, als Alternative auch Leasingangebote zu unterbreiten.

Zu 3:

Alternativ wurden 1996 Leasingangebote von insgesamt vier Firmen (Alcatel, Siemens Nixdorf, IBM und Unisys) eingereicht.

Zu 4:

Im Jahr 1996 wurde der Investitionsbedarf im Bundesministerium für Landesverteidigung zur Gänze durch Ankauf oder Miete gedeckt.

Zu 5:

Die Entscheidung, welche Variante zu bevorzugen ist, wird unter dem Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit getroffen. Wer im Einzelfall entscheidungsbefugt ist, richtet sich jeweils nach der Höhe des Beschaffungsvolumens.

Zu 6 bis 9:

Bisher wurden keine Leasingverträge abgeschlossen. Eine einzelweises Beantwortung erübrigt sich daher.